

2. Stadtbrief 2014

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Mit der neuen Legislatur nimmt der Schulpräsident Einsitz im Stadtrat, der dadurch jedoch nicht vergrössert wird. Weiterhin leiten sieben Stadträtinnen und Stadträte die Geschicke der

Stadt. Das Ressort Bildung konzentriert sich allein auf die Interessen und Bedürfnisse der Schule Adliswil. Die Aufgaben des aufgelösten Ressorts „Jugend und Sport“ werden den übrigen sechs zugeteilt. Die Zuständigkeit für die Sportanlagen z.B. fällt neu dem Ressort „Sicherheit und Gesundheit“ zu. Das Ressort „Präsidiales“ übernimmt die Bibliothek und die Kultur. Die Adliswiler Exekutive wird mit diesen Massnahmen erneut verkleinert und damit effizienter und kostengünstiger gemacht.

Für den Stadtrat
Harald Huber, Stadtpräsident

Neukonstituierung Stadtrat

Nach der konstituierenden Sitzung des Stadtrates präsentiert sich die Ressortverteilung wie folgt:

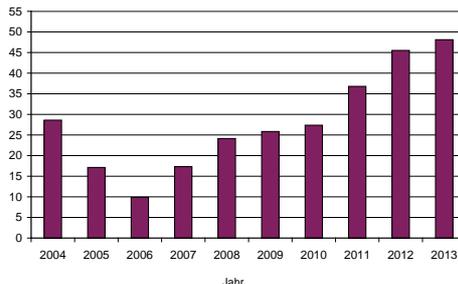
Präsidiales: Harald Huber, FDP
Finanzen: Farid Zeroual, CVP
Bau u. Planung: Felix Keller, parteilos
Werkbetriebe: Patrick Stutz, SVP
Sicherheit u. Gesundheit: Susy Senn, FDP
Soziales: Renato Günthardt, SVP
Bildung: Rita Rapold (bis Ende Juli),
Raphael Egli, CVP (ab August)

Siebtes Jahr in Folge mehr Gewinn

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2,6 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 0,8 Mio. Franken. Dank mehr Steuereinnahmen von 7,5 Mio. Franken (11,3 %) hat sich das Ergebnis 2013 gegenüber dem Budget um rund 3,4 Mio. Franken verbessert.

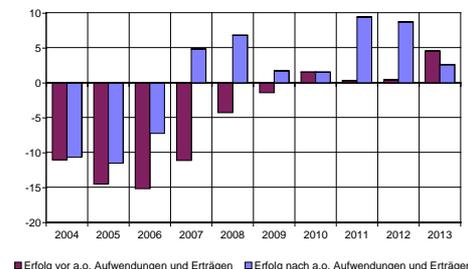
Im Rechnungsjahr 2013 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen und der öffentlichen Infrastruktur von 13,9 Mio. Franken getätigt worden, die vollumfänglich selbst finanziert werden konnten. Die in den Vorjahren ausgewiesene relativ tiefe Eigenkapitalbasis konnte durch das

erfreuliche Ergebnis 2013 auf einen guten Stand angehoben werden. Die Nettoschuld per Ende 2013 verringerte sich um 3,9 Mio. Franken auf 2,3 Mio. Franken. Das entspricht 129 Franken pro Einwohnerin und Einwohner (Vergleich: 1'200 Franken in den Jahren 2008 - 2012).



Entwicklung Eigenkapital (in CHF Mio.)

Der Stadtrat nimmt diese positive Entwicklung mit grosser Genugtuung zur Kenntnis. Mit dem bisherigen Verlauf der Verschuldung und der guten Eigenkapitalbasis ist er zuversichtlich, allfällige unerwartete Belastungen des Haushaltes in Zukunft ausgleichen zu können.



Ergebnisse Laufende Rechnung (in CHF Mio.)

Delikte in der Stadt rückläufig

Im Jahr 2013 wurden in Adliswil 875 Verstösse gegen das Strafgesetzbuch verzeichnet. Das sind 135 Delikte weniger als im Vorjahr (- 13,4 %). Adliswil bildet somit eine erfreuliche Ausnahme im Bezirk Horgen, wo gesamthaft eine Zunahme um 3 % auf 5'218 Delikte notiert wurde. Besonders die Vermögensdelikte, die mit 630 Straftaten den Hauptteil ausmachen, waren um 134 Fälle rückläufig (-17.5 %). Die Unterkategorie Diebstahl (Einbruch-/Einschleichdiebstähle sowie Fahrzeugeinbrüche), die sich speziell auf das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung auswirkt, verringerte sich um 85 Straftaten (- 21.6 %).

Die Anzahl der Gewaltstraftaten stieg um neun Delikte auf 41 an, liegen aber auf dem Niveau des mehrjährigen Durchschnitts (2009 – 2013: 40). Bei den

schweren Gewaltdelikten (Tötungen, schwere Körperverletzungen, Gefährdung des Lebens und Raufhandel/Angriff) wurde eines notiert. Im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes – Besitz, Konsum, Handel – verringerten sich die Straftaten um - 21.8 %.

Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und zeigt, dass die hervorragende Arbeit der Stadtpolizei mit vermehrter Präsenz im Zentrum und die gute Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei zur Sicherheit unserer Stadt beitragen.

Keine Angst vor Wespen und Hornissen

Ende Mai wurde die Feuerwehr Adliswil fast täglich aufgeboden, um Wespenester oder Bienenschwärme zu entfernen. Wo die gelbschwarzen Hautflügler in der Nähe von Menschen auftauchen, stuft man sie als aggressiv und gefährlich ein und fühlt sich bedroht. Nester zu beseitigen ist in vielen Fällen unnötig, da es Arten sind, die bei vernünftigen Verhalten weder lästig noch gefährlich werden. Befindet sich ein Wespenest allerdings in unmittelbarer Nähe eines Balkons, Sitzplatzes, Kinderspielplatzes oder über den Fenstern von Wohn- oder Schlafräumen (Storenkasten), sollte es entfernt werden. Für Wespenester, die eine unmittelbare Gefahr darstellen bietet die Stadt Adliswil Hilfe. Pro Einsatz werden Ihnen 80 Franken verrechnet.

Gesundheit, Umwelt: Tel. 044 711 77 94
Fabio Cattaneo: Tel. 079 283 50 56

Sood- und Leimbachstrassensanierung

Die Sood- und Leimbachstrasse werden auf dem Gebiet der Stadt Zürich saniert, da die Strassenoberfläche, Bachdurchlässe, teilweise Stützmauern und Werkleitungen in einem schlechten Zustand sind. Die Bauarbeiten dauern vom 30. Juni 2014 bis Oktober 2015. Dadurch kommt es zu Verkehrseinschränkungen. In den Spitzenstunden am Morgen und Abend ist mit längeren Fahrzeiten zu rechnen. Wir empfehlen für Fahrten in die Stadt Zürich mit dem öffentlichen Verkehr zu reisen oder die Autobahn A3 via Zürichstrasse zu benutzen.

Mit der Eröffnung des Autobahnabschnitts im Knonaueramt und des Uetlibergtunnels ist der Verkehr im Sihltal zurückgegangen. Deshalb wird die sanierungsbedürftige Soodstrasse redimensioniert und das Angebot für den Veloverkehr verbessert. Längs der Soodstrasse wird das Abwas-

ser über einen Grünstreifen abgeleitet, gereinigt, versickert und nicht mehr direkt in die Sihl geleitet. Im Weiteren wird die Erschliessung des Bahnhofs Leimbach verbessert und die Strassenbeleuchtung erneuert. Der Grünstreifen wird mit Pappeln aufgewertet. Weitere Infos: www.stadt-zuerich.ch/soodstrasse.

Beseitigung von Hundekot

Liegengelassener Hundekot ist ein Ärgernis für alle. Daher erneuern wir unseren Aufruf an alle Hundehaltenden: Bitte entsorgen Sie den Hundekot ordnungsgemäss. Um Adliswil und seine Umgebung sauber zu halten sind dazu zahlreiche „Robidog“-Behälter mit Plastik-sackdispensern aufgestellt. Alle Hundehalterinnen und -halter sind gemäss kantonalem Hundegesetz verpflichtet, den Kot ihrer Vierbeiner korrekt zu beseitigen. Bei Missachtung dieser Vorschrift können Fehlbare mit 60 Franken gebüsst werden.



Bild: www.hundekot.ch

Schutz vor Sihl-Hochwasser

Verstopfungen durch Schwemmholz in der Sihl könnten bei einem Extremhochwasser zwischen Langnau am Albis und Zürich bis zu 12'000 Kubikmeter Schwemmholz anhäufen. Das entspricht 1'200 Lastwagenladungen. Diese Mengen hätten Ausuferungen der Sihl zur Folge und würden dicht besiedelte Gebiete überfluten sowie grosse Schäden verursachen. Davon betroffen wären Langnau am Albis, Adliswil und Zürich. Als zentraler Bestandteil des langfristigen Schutzes vor Hochwasser im Einzugsgebiet von Sihl, Zürichsee und Limmat plant der Kanton Zürich deshalb einen Schwemmholz-rechen oberhalb von Langnau am Albis. Dieser wird voraussichtlich von 2016 bis Ende 2017 erstellt.

Anlässe in und um Adliswil

- 4. – 6. Juli Chilbi auf der Kronenwiese
- 1. August Bundesfeier, Bahnhofplatz, Festrednerin Natalie Rickli
- 28. August Besuch Swiss Re for Global Dialogue in Rüslikon, Anmeldung bis am 22. August: kultur@adliswil.ch
- Donnerstags Wochenmarkt Bahnhofplatz von 7:00 bis 12:00 Uhr

Mehr auf www.adliswil.ch in der Agenda

Öffnungszeiten Abfallsammelstelle Tüfi

Die seit 2013 optimierten Öffnungszeiten der Abfall-Hauptsammelstelle Tüfi finden bei Einwohnerinnen und Einwohnern grossen Anklang. Zur Erinnerung: Die Zeiten sind wie folgt geregelt:

Montag/Dienstag/Donnerstag	13:30 - 17:00h
Mittwoch	13:00 - 19:00h
Freitag	13:30 - 19:00h
Samstag	09:00 - 12:30h

Mittags frisch geduscht in der Tüfi

Die Sportanlage Tüfi erfreut nicht nur Sporttreibende von Vereinen und der Schule. Die attraktiven Aussenanlagen sowie die Umgebung ziehen viele Berufstätige an, die über Mittag trainieren. Werktags stehen in dieser Zeit die Garderoben Nr. 4 (Herren) und Nr. 5 (Damen) inklusive Duschen/WC zur kostenlosen Benützung zur Verfügung. An Wochenenden sowie wenigen Wochen pro Jahr sind diese Anlagen infolge anderweitiger Nutzung geschlossen.

Entflechtung Stadt und SABA

Die Stiftung für Altersbauten in Adliswil (SABA) wurde 1992 durch die Stadt Adliswil und die Wolf-Stiftung gegründet. Der Zweck dieser Stiftung ist, auf gemeinsamer Grundlage einen selbsttragenden Betrieb von Bauten, die dem Alter dienen, zu führen. Im Stiftungsrat, der fünf Mitglieder zählt, stellt die Stadt mit drei Vertretern heute die Mehrheit. Die Rolle als Stadtrat und diejenige als Mitglied des Stiftungsrates werden so stark vermischt. Da die Stiftung mit der Idee einer selbstständigen Institution gegründet wurde, soll die organisatorische und strategische Geschäftsführung künftig alleine bei ihr liegen. In den letzten Monaten wurden diesbezüglich Gespräche zwischen der SABA und der Stadt geführt, um die bestehenden Verflechtungen und Rollenverteilungen neu zu regeln. Per Januar 2015 soll die SABA mehr an Eigenständigkeit gewinnen. Geplant ist eine organisatorische Trennung der Verwaltungsaufgaben und die Reduktion der Stadtratsvertreter im Stiftungsrat. Beide Massnahmen sollen zu mehr Transparenz und zu Entflechtungen führen. Die Stadt steht weiterhin voll und ganz hinter der Stiftung, und die SABA fühlt sich weiterhin dem Alterskonzept des Stadtrates verpflichtet und wird zum Wohl der älteren Bevölkerung eng mit der Stadt Adliswil zusammenarbeiten. Beide Partner sind überzeugt eine vorteilhafte und zeitgemässe Vereinbarung getroffen zu haben.

Willkommensapéro 2014

Vertreter der Stadt Adliswil und der Kirchgemeinden sowie zahlreiche Ortsvereine begrüssen Sie als Neuzuzüger herzlich in unserer Stadt und laden sie zum baldigen Willkommens-Apéro ein: am Samstag, 5. Juli 2014, 10.30 bis 13.00 Uhr in der

Zürich International School, Eichenweg 2, Adliswil. Wir stellen Ihnen unsere Stadt näher vor; Sie können an einer der kommentierten Bustouren teilnehmen oder an einem der zahlreichen Tische mit den Vertretern der Vereine und Ortsparteien das Gespräch aufnehmen. Wir freuen uns auf Sie und hoffen gleichzeitig, dass diese persönlichen Begegnungen zu einem glücklichen Start in Ihrer neuen Heimat Adliswil beitragen.

„Adliswil bewegt sich“

Vom 23. bis 28. Juni 2014 animiert der beliebte Anlass „Adliswil bewegt sich“ die Einwohnenden zu mehr Bewegung. In Schulen werden Pausen, einzelne Stunden oder ganze Tage mit sportlichen Aktionen gefüllt und ein Zeichen in Richtung mehr Gesundheit gesetzt. Höhepunkt bildet der Schlussevent in der Sportanlage Tüfi am Samstag, 28. Juni. Weitere Infos zu diesem Grossanlass finden Sie auf www.adliswilbewegtsich.ch.

Das Baditeam stellt sich vor

Das schöne Hallen- und Freibad im Tal bietet mit seinen acht Becken für jeden Geschmack genau das Richtige: Es gibt zwei Sprunganlagen, Kinderplanschbecken mit Sandkasten und Klettergeräten, mehrere Rutschbahnen, Kletterwand, Beachvolleyfeld, Tischtennis und ein kleines, aber sehr feines Sommer-Restaurant mit mediterranen Köstlichkeiten und erfrischenden Glacés.

Vor einem Jahr übernahm der neue Betriebsleiter Daniel Schneider die Verantwortung. Kurz darauf wurde die erste Bademeisterin in der Geschichte des Bades angestellt. Zwei Mitarbeiter der ersten Stunde sind immer noch dabei, einer davon seit über 30 Jahren. Sie kennen jeden Winkel und selbstverständlich einen beträchtlichen Teil der geschätzten Stammgäste. Das neue Baditeam freut sich, Sie bald bei Ihrem Besuch begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen einen "heissen" Sommer!



v.l.n.r.: Reiner Wanger, Daniel Schneider (Betriebsleiter), Hans-Peter Urfer, Sabine Starke, Edit Bradacs, Claudia Schüll

